



Passau Land West Jahresbericht 2013

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr

Dieser Leitspruch galt nicht nur vor über 150 Jahren
sondern sollte uns heute in unserer schnelllebigen Zeit einmal öfter
an unsere verstorbenen Kameraden,
aber vor allem an die Gründerväter der
Freiwilligen Feuerwehren erinnern.





Passau Land West Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 wurde geprägt durch das Juni Hochwasser in den Gemeinde Bereich Neuhaus am Inn sowie im Stadtbereich Vilshofen und Pleinting. Danke an die vielen Feuerwehren für die Unterstützung und den vielen freiwilligen Helfern.

Die Freiwilligen Feuerwehren im KBI Bereich West wurden auch 2013 wieder zu vielen Einsätzen gerufen, bei denen es galt Sachwerte zu schützen, Brände zu bekämpfen, und Menschen aus Verunfallten Fahrzeugen zu retten.

Die vielen Einsätze mussten oft unter schwierigen Bedingungen erledigt werden. Leider kam bei manchen Verunfallten jede Hilfe zu spät und brachte großes Leid in die betroffenen Familien.

Es gab auch 2013 schöne Anlässe zu feiern.
Gründungsfeste mit verschiedenen Segnungen Fahnen - Jugendwimpeln
Gemeinsamen Ehrenzeichenverleihungen in den einzelnen KBM Bereichen
Fahrzeugsegnung MLF FF Rehschaln
Internationaler Bewerb in Bad Höhenstadt,
Jugendzeltlager in Fürstencell,
Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens in Aidenbach
all diese Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Dieser Jahresbericht soll aufzeigen das die Freiwilligen Feuerwehren auch 2013 wieder stolz sein können über die vielen geleisteten freiwilligen Stunden, ob bei Einsätzen, Übungen, Lehrgängen, Leistungsprüfungen und vor allem der vielen Stunden für unsere Jugend.

Als Kreisbrandinspektor aber auch im Namen aller zuständigen Kreisbrandmeister im KBI Bereich West möchte ich mich persönlich für die geleistete Arbeit und vor allem für die geopfert Freizeit bedanken.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei den Feuerwehren zur Zurverfügungstellung der Fotos für den Jahresbericht.



Passau Land West Jahresbericht 2013

FF Neustift

Segnung der Restaurierten Fahne von 1979 Segnung einer neuen Schmutzwasserpumpe Sowie Verleihung Leistungsabzeichen die Gruppe im Löscheinsatz

Neustift. Mit 240 Gästen aus mit 14 Gastvereinen feierte die Freiwillige Feuerwehr Neustift die Floriansfeier mit Fahnensegnung. Dabei wurde auch gleich die neue Fahne eingeweiht.

Die alte Fahne der Neustifter Wehr wurde 1979 geweiht und heute die Kameraden der FF Neustift 33 Jahre lang auf allen freudigen und traurigen Wegen begleitet. Im vergangenen Jahr wurden aber Schäden und Risse erkennbar, die repariert werden sollten. Bei genauerer Untersuchung stellte die Fahnenstickerin Lydia Aigner fest, dass es mit einer Reparatur alleine nicht getan war – zu sehr war das Fahrentuch schon beschädigt. Schwere Herzen musste man sich dazu durchringen, den Großteil komplett zu ersetzen. Lediglich das Medaillon mit dem Neustifter Wahrzeichen, dem Kloster, konnte repariert und erhalten werden. Es zierte nun auch die neue, dritte Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Neustift.

Die verbliebene Vorderseite der alten Fahne schmückt in Zukunft als Wandteppich den Schulungsraum der Wehr. Bei der Gestaltung orientierte sich Lydia Aigner an der vorhandenen Fahne, setzte aber auch eigene Akzente. Alles was dem neuen Stück noch fehlte, war der geistliche Segen, der zusammen mit der neu erworbenen Schmutzwasserpumpe von Pfarrer Pater Benedikt Schneider im spirituellen Garten des Klosters Neustift erteilt wurde.



Beim Festzug marschierten hinter der Irlbacher Musi die Ehrengäste Pfarrer P. Benedikt Schneider, Mutter Priorin Sr. Helene Binder, KBR Josef Ascher, KBI Johann Walch, Ehrenkommandant Albert Ebner sen., Fahnenstickerin Lydia Aigner und Ferdinand Freiherr v. Aretin von der Brauerei Aldersbach. Stolz präsentierten Festmutter Waltraud Samereier (kl. Bild rechts) und ihr Ehemann Hans die frisch gesegnete Fahne.



Nach dem vom Männerchor Neustift und der Hammerschmied Musik gestalteten Gottesdienst wurden Fahne und Pumpe in Anwesenheit von Ortenburgs Bürgermeister Hans Halser, Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisbrandinspektor Johann Walch und Kreisbrandmeister Stefan Drasch offiziell in Dienst gestellt.

Die anwesenden Würdenträger nahmen auch die traditionell am Floriansfest stattfindenden Ehrungen für



Über die bestandene Leistungsprüfung freuen sich Kdt. Alois Orthuber, KBI Johann Walch, Gruppenführer Michael Samereier, KBM Stefan Drasch, Sebastian Huber, Christina Oswald, Max Wagner, Stefan Kaiser, Sascha Jost, Werner Grömmner, Maschinist Stefan Bledl, Dominik Scheuer, Michael Fischer, Julian Leitl, Markus Jost, Sebastian Bürgermeister, Vorstand Franz Samereier, stv. Vorstand Gerhard Huber und Schiedsrichter Johann Samereier von der FF Neustift. – Fotos: FPW

langjährige und verdiente Mitglieder vor. Ausgezeichnet wurden die Kameraden Helmut Doblzer, Josef Labermeier, Kurt Loipersberger jun. sowie Alfons Ortanderl für 25 Jahre. 50 Jahre dabei sind Franz Labermeier sen., Kurt Loipersberger sen., Herbert Maurer, Raimund Ortanderl, Heinrich Pfefferkorn, Josef Pletz, Josef Rimböck, Alois Schneider und Alois Treipl. Josef Isder, Alois Moser und Wippl Willi sen. gehören seit 55 Jahren der FF Neustift an. Josef Bledl und Michael Uttendorfer halten seit sage und schreibe 60 bzw. 65 Jahren ihrem Verein die Treue.

Zwei Tage vor dem Floriansfest hatten 12 Kameraden und eine Kameradin die FeuerwehrlLeistungsprüfung abgelegt: Sebastian Bürgermeister, Sebastian Huber, Christina Oswald, Stefan Bledl, Stefan Kaiser, Sascha Jost, Werner Grömmner, Dominik Scheuer, Michael Samereier, Markus Jost, Maximilian Wagner, Julian Leitl und Michael Fischer wurde das Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze bis Gold-Grün verliehen. Die letztgenannten drei dürfen zusätzlich das entsprechende Maschinistenlehrgangsabzeichen zur Uniform tragen.

Im Anschluss an den Festakt zogen die Vereine unter den Klängen der Irlbacher Musi zum Neustifter Gemeinschaftshaus, wo sie von Festmutter Waltraud Samereier und Schirmherr Landrat Franz Meyer empfangen wurden. Dort ging man mit Musik und Mittagstisch zum geselligen Teil über. – eb

Bild Mitte

Mit Restaurierter Fahne

Fahnenvater Hans Samereier mit Festmutter und Gattin Waltraud Samereier



Passau Land West Jahresbericht 2013

FF Rehschalln

Segnung des neuen MLF

Unter Beteiligung vieler Ehrengäste sowie Fahnenabordnungen
der Fürstenzeller Marktfeuerwehren
konnte die FF Rehschalln ihr neues Löschfahrzeug Segnen

Dieses Fahrzeug ist aber auch eine Herausforderung für die Feuerwehr
Ich bin mir aber sicher dass dies die FF Rehschalln meistert

Dank an die Marktgemeinde Fürstenzell für die Bereitstellung
der Finanziellen Mittel



Es ist groß, rot und vor allem neu

Fürstenzell. Große Freude herrscht bei der Feuerwehr Rehschalln, denn das neue Löschfahrzeug ist da. Die Wünsche der Wehr, sich durch ein modernes Einsatzfahrzeug zu verbessern, konnte der Markt mit diesem neuen Fahrzeug erfüllen. Schon vor vier Jahren war bei der Wehr die Frage nach einem neuen Fahrzeug diskutiert worden.

Der Kommandant holte nun mit Mitgliedern der Führung das neue Fahrzeug im Werk Neidling bei St. Pölten/Niederösterreich ab. Tags darauf bekamen es gleich die Rehschallner Bürger am Gerätehaus vorgestellt. Und es fand großes Interesse bei der Bevölkerung wie auch bei Bürgermeister

Franz Lehner, Kreisbrandinspektor Hans Walch und Kreisbrandmeister Rudolf Gstöttl.

Gemäß dem Einsatzprofil der Rehschallner Wehr wurde ein sogenanntes Mittleres Löschfahrzeug Typ MLF in Line-Kompaktbauweise angeschafft. Bis zu fünf Mann können zum Einsatz damit gebracht werden. Ausgerüstet ist es mit einem 600 Liter fassenden Wassertank für den ersten Einsatz, beweglicher Beleuchtung wie einem LED-Lichtmast und eingebauter Heckpumpe mit einer ortsunabhängigen Pumpe. Dazu ist fest eingebaut ein Notstromaggregat. Hinzu kommen vier Pressluftatmergeräte sowie Saug- und Druckschläuche. Bei

der Vorstellung wurde auch betont, dass ein Teil der Beladung des alten Fahrzeugs wiederverwendet wird, um Kosten zu sparen. Mit seinem Gewicht von 7,49 Tonnen kann der Wagen mit dem Feuerwehrführerschein gefahren werden.

Für das 186 738 Euro kostende Fahrzeug bekommt der Markt eine staatliche Förderung in Höhe von 37 000 Euro. Natürlich wird das neue Fahrzeug auch feierlich geweiht werden, damit in Rehschalln wieder ein kleines Fest gefeiert werden kann. Als vorläufigen Termin dafür hat man Samstag, 10. August, ins Auge gefasst.

– as/Foto: Sagmeister



Passau Land West Jahresbericht 2013

Neugewählte Kommandanten sowie Vorstände

FF Voglarn	2. Kommandantin 1. Vorsitzender	Susanne Norbert	Bibelriether Reindl
FF Pleinting	1. Kommandant	Florian	Hinterleithner
FF Söldenau	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender	Hans Manfred	Haslinger Weinberger
FF Jägerwirth	1. Kommandant 2. Kommandant 1. Vorsitzender 2. Vorsitzende	Konrad Philip Josef Sigrid	Sedlmayer Rothbauer Sonnleithner Gotzler
FF Aunkirchen	1. Kommandant 2. Kommandant 1. Vorsitzender 2. Vorsitzender	Alexander Alexander Josef Hans	Walch Zierer Fischer jun. Perstorfer

Ehrungen Kreisverband

Kreisfeuerwehr Verband Passau Feuerwehrehrenmedaille in Silber

Max	Reitberger	FF Fürstzell
Ewald	Leopoldseder	FF Neuburg/Inn
Gerhard	Bromberger	FF Neuburg/Inn

Landesfeuerwehr Verband Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Hans	Perstorfer	FF Aunkirchen
Franz	Kronzucker	FF Neuburg/Inn
Hubert	Meier	FF Höch-Fürstdobl



Passau Land West Jahresbericht 2013

Jahreshauptversammlung FF Fürstenzell



Außerordentliche Generalversammlung der FF Pleinting

Feuerwehr wählt neuen Kommandanten



Pleinting. Unter der Leitung des Wahlvorstandes 1. Bürgermeister Georg Krenn wurde Florian Hinterleitner von den Feuerwehrdienstleistenden in einer außerordentlichen Dienstversammlung zum 1. Kommandanten gewählt. Diese war in geheimer und

schriftlicher Wahl durchgeführt worden. Im Bild (v.l.): 2. Vorstand Rudolf Willmerdinger, KBI Johann Walch, 2. Kommandant Stefan Schedlbauer, 1. Vorstand Thomas Knott, Florian Hinterleitner, KBM Stefan Drasch, 1. Bürgermeister Georg Krenn. – eh

Danke möchte ich im Namen der Kreisbrandinspektion
An den Ausgeschiedenen Kommandanten
Klaus Marschl

Dieser begleitete uns bei vielen Einsätzen
Und vor allem bei vielen
Hochwässern



Passau Land West Jahresbericht 2013

Jahreshauptversammlung FF Vilshofen

Einsatzbereit und gut aufgestellt

Feuerwehr Vilshofen leistete 124 Einsätze – Ehrenamtlicher Einsatz honoriert

Vilshofen. Zur Jahreshauptversammlung hatte die Vorstandschaft der Feuerwehr Vilshofen in die Bürgerstuben eingeladen. Bürgermeister Krenn übergab aus Flohmarkt-Mitteln einen Scheck in Höhe von 800 Euro.

Nach einer Schweigeminute für den letzten Jahr verstorbenen Ehren-KBI Walter Raab sen. blickten Kommandant Markus Schütz und Vorstand Xaver Graf in ihren Jahresberichten auf ein arbeitsreiches Jahr 2012 zurück, in dem die aktiven Kameradinnen und Kameraden bei 26 Übungen 1132 Stunden und bei 124 Einsätzen (29 Brände, 66 Technische Hilfeleistungen, 22 Sicherheitswachen, sieben Fehlalarme) 1974 Stunden ausschließlich ehrenamtliche Arbeit leisteten.

Einsätze: Chlorgas und Pferderettung

Kommandant Schütz erinnerte auch an einige besondere Einsätze des Jahres, zum Beispiel den Chlorgasaustritt in einer Arztpraxis, mehrere größere Brände und an eine Pferderettung. Für die Landkreisleitung der Feuerwehr trat KBI Hans Walch ans Rednerpult. Er freute sich besonders über die hervorragende Zusammenarbeit bei Einsätzen und Ausbildungsveranstaltungen und zollte den beiden noch jungen Kommandanten großen Respekt für die geleistete Arbeit.

Als Ehrengast konnte dieses Jahr erstmals der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Vilshofen, Wolfgang Meier begrüßt werden. Er betonte, wie wichtig die gute Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Polizei für die Sicherheit am Bürger ist und freute sich über



Vorstand und Kommandanten gratulieren den neuen Ehrenmitgliedern (v. l.): Vorstand Xaver Graf, Kommandant Markus Schütz, Ehrenmitglieder Edmund Fischer, Karl Schmidtmayer und Josef Erner, 2. Vorstand Markus Weinzierl und stellv. Kommandant Andreas Graf. – Foto: FW Vilshofen

die in Vilshofen gelebte gegenseitige Ergänzung und Unterstützung der beiden Organisationen, so dass das gemeinsame Ziel, für die Bürger da zu sein und Sicherheit zu verkaufen, gut erfüllt worden ist.

Zum Abschluss der Versammlung galt es noch, einigen Kameraden für ihr langjähriges Engagement zu danken. Zum Ende seiner aktiven Dienstzeit wurde Edmund Fischer als Dank die Glasflamme des Vereins überreicht und er wurde in Würdigung seiner besonderen Verdienste für die Feuerwehr Vilshofen zum Ehrenmitglied ernannt. In einer kleinen Laudatio würdigte Vorstand Xaver Graf die Arbeit des Kameraden.

Ebenfalls sehr große Verdienste um die Feuerwehr haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte die Kameraden Josef Erner und Karl Schmidtmayer in unzähligen Be-

reichen der Feuerwehrarbeit, sei es örtlich oder auch überörtlich erworben und daher haben auch sie sich die Ehrenmitgliedschaft verdient.

Vom Kommandanten wurden mehrere Kameraden befördert beziehungsweise für langjährigen aktiven Dienst geehrt, so unter anderem Markus Schmidt für 25 und Georg Grünthaler für 30 Jahre.

In die obere Führungsriege der Wehr wurde Florian Berthold mit seiner Ernennung zum Brandmeister aufgenommen.

Ehrung für lang- jähriges Engagement

Eine besondere Auszeichnung wurde Alfred Flierl jun. zuteil. Er

ist seit Beginn der Ausbildungstätigkeit in der Ausbildungsstätte für Atemschutzgeräteträger für die Lehrgangsberechnung und die korrekte Verbuchung aller Einnahmen und Ausgaben verantwortlich – ehrenamtlich und in seiner Freizeit, versteht sich. Es sind inzwischen fast 30 Jahre, die er dieses Ehrenamt ausübt und dafür erhielt er als Dank und zur Anerkennung aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Passau, Herrn KBI Alois Fischl, die Feuerwehr-Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbands in Silber.

Mit dieser Ehrung endete der offizielle Teil und man konnte in gemütlicher Runde noch manche Geschichte aus früheren Zeiten hören oder im aufwändig gestalteten Jahresbericht blättern. – et



Passau Land West Jahresbericht 2013

Gemeinsame Ehrenzeichenverleihung 2013

Auch 2013 wurden wieder Gemeinsame Ehrenzeichenverleihungen durchgeführt.
Feuerwehren der Marktgemeinde Fürstenzell am 02. Mai in der Portenkirche
Feuerwehren der Gemeinde Neuburg am Inn am 04. Mai

Teilnehmende Feuerwehren der Marktgemeinde Fürstenzell Ausham/Bad Höhenstadt/Engertsham/Fürstenzell/Jägerwirth Kleingern und Rehschaln

Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst 9 Feuerwehrmänner
Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst 2 Feuerwehrmänner

Teilnehmende Feuerwehren der Gemeinde Neuburg/Inn Neukirchen/Inn / Neuburg/Inn / Höch-Fürstdobl

Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst 9 Feuerwehrmänner
Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst 8 Feuerwehrmänner

Dank an die Feuerwehren die diese Gemeinsame Ehrenzeichenverleihung
mit den Führungskräften des KBI Bereiches mittragen.

Dank an Landrat Franz Mayer sowie KBR Ascher Josef
die sich für eine Gemeinsame Ehrenzeichenverleihung einsetzten.

Denn bei diesen Verleihungen mit einem sehr guten
Rahmenprogramm wird wirklich den aktiven für
25- und 40 jährige aktive Dienstzeit gedankt

Gruppenfoto Gemeinsame Ehrenzeichenverleihung Portenkirche in Fürstenzell





Passau Land West Jahresbericht 2013

Internationaler Bewerb in Bad Höhenstadt am 27. April

Nach vielen Gesprächen
Konnten wir 2013 wieder einen Internationalen Bewerb in Bad Höhenstadt durchführen
Unter der Schirmherrschaft von Landrat Franz Mayer und Bgm. Franz Lehner
Sowie Wettbewerbsleiter KBR Josef Ascher konnte der Bewerb durchgeführt werden

Dank an die Feuerwehr Bad Höhenstadt für die hervorragende Organisation
Und Durchführung des Bewerbs

Dank auch an den Bezirk Schärding für die Bereitstellung der Bewerbsgeräte.
An der Spitze OBR Alfred Deschberger
Sowie für den Wettkampf Wettbewerbsleiter Bez. Schärding
HAW Gerhard Neuböck

Es waren viele Gruppen aus dem Landkreis Passau, Bayern sowie Oberösterreich gemeldet.
Ebenfalls eine Gastgruppe aus Ungarn, die Feuerwehr Földeak.

Platzierungen:

Deutschland Bronze A

1. Breitenberg 3 Gesamtpunkte 400,21

Deutschland Bronze B

1. Breitenberg 5 Gesamtpunkte 397,39

Deutschland Silber A

1. Söldenau 2 Gesamtpunkte 385,47

Gäste Bronze A

1. Redlham OÖ Gesamtpunkte 405,26

Gäste Silber A

1. Oberedt OÖ Gesamtpunkte 403,92

Landkreiswertung

Landkreis Bronze A

1. Breitenberg 3
2. Bad Höhenstadt 1
3. Grubweg 1

Landkreis Bronze B

1. Breitenberg 5

Landkreis Silber A

1. Söldenau 2
2. Ederlsdorf 1
3. Breitenberg 3



Passau Land West Jahresbericht 2013

Internationaler Bewerb in Bad Höhenstadt

Am Morgen beim Antreten zur Eröffnung mit Wettbewerbsbahnen



Schiedsrichter mit Wettbewerbsgruppen vor Eröffnung



Eröffnung des Pokalwettbewerbs





Passau Land West Jahresbericht 2013

Internationaler Bewerb in Bad Höhenstadt

Auf den Bewerbsbahnen



Bewerbsgruppe Breitenberg 3 Teilnehmer bei der Feuerwehrolympiade





Passau Land West Jahresbericht 2013

Internationaler Bewerb in Bad Höhenstadt

Schlussveranstaltung mit Pokalverleihung
mit den Teilnehmend Bewerbungsgruppen





Passau Land West Jahresbericht 2013

Tag der Hilfsorganisationen in Fürstenzell

Mit vielen Schülern aus den Schulen im Landkreis Passau
Schirmherrn Landrat Franz Meyer sowie 1. Bgm. Franz Lehner

Es war ein schöner Vormittag für die Schüler
aber auch für alle Teilnehmenden Hilfsorganisationen

Dank an den KfV, Vorsitzenden KBI Alois Fischl
Sowie der FF Fürstenzell für die Organisation



Nicht zuschauen – mitmachen

Fürstenzell. Welch faszinierende Aufgaben junge Menschen bei Feuerwehren, Rotem Kreuz oder Technischem Hilfswerk, Malteser Hilfsdienst übernehmen können, demonstrieren die Freiwilligen beim „Tag der Hilfsorganisationen“. Gestern rückten die Helfer, ebenso wie die Polizei und die Rettungshundestaffel zu diesem besonderen Einsatz zum Parkplatz am Fürstenzeller Freibad aus.

Es war die sechste Veranstaltung dieser Art. Sie wird vom Kreisfeuerwehrverband unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden Alois Fischl koordiniert.

Auch heuer steht für Landrat Franz Meyer wieder ganz im Mittelpunkt: Die Jugend für das Helfen zu begeistern. Mit praktischen Vorführungen in den Schulen im Landkreis soll der Funke überspringen. Rund 1000 Kinder und Lehrer ließen sich begeistern.

Mit Vorführungen und einer umfangreichen Ausstellung zeigten die einzelnen Hilfsorganisationen ihre Einsatzaufgaben. Von der Brandschutzerziehung bis zur Personenrettung aus einem Fahrzeug nach einem Unfall bis hin zu Wiederbelebungsmaßnahmen wurde alles geboten. Die zahlreichen Schüler durften natürlich auch sel-

ber Hand anlegen. Werbung in eigener Sache, denn die Rettungskräfte brauchen Nachwuchs.

Landrat Franz Meyer: „Ob bei medizinischen Notfällen, bei Sturm und Hochwassereinsätzen, bei Verkehrsunfällen und Bränden, bei Zugunglücken oder Explosionen – unsere Gesellschaft braucht Frauen und Männer, die mehr tun als ihre Pflicht, die sich einbringen, die mitarbeiten, die bereit sind, für andere Menschen Verantwortung zu übernehmen.“

Viele junge Leute arbeiten bereits in den Jugendgruppen der Hilfsorganisationen mit. Allein in den Jugendfeuerwehren des

Landkreises Passau sind über 1500 Mädchen und Buben mit viel Engagement und Eifer dabei. Die Vorbereitung auf den Einsatzdienst ist dabei nur ein kleiner Teil der Aktivitäten; auch gemeinsame Freizeitgestaltung steht auf dem Programm.

Vom Einsatz machen sich auch neben Landrat **Franz Meyer** (v.r.) auch Bürgermeister **Franz Lehner**, Kreisbrandrat **Josef Ascher** Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende **KBI Alois Fischl** so wie der Sachgebietsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landratsamtes Passau, **Armin Absmeier**, ein Bild. – red/F; S. Pils



Passau Land West Jahresbericht 2013

Tag der Hilfsorganisationen



Die Schüler interessiert
Beim BRK
Sowie bei der Hundestaffel





Passau Land West Jahresbericht 2013

Tag der Hilfsorganisationen

FF Engertsham THL



FF Fürstenzell Fettexplosion





Passau Land West Jahresbericht 2013

Frühjahrsalarmübungen

- 25. März** angenommener Brand Schreinerei Vogl in Moos Gemeinde Beutelsbach
Schutzbereich FF Lederling
- Alarmstichwort B3 anwesende aktive 65
Alarmierte Feuerwehren: Lederling/Beutelsbach/Klessing/Ortenburg
Parschalling/Rainding
- 04. April** angenommener Brand Landwirtschaftliches Anwesen Hubner in Königbach
Schutzbereich FF Königbach
- Alarmstichwort B4 anwesende aktive 85 + 1200m B-Längen
Alarmierte Feuerwehren: Königbach/Dorfbach/Göbertsham/ Ortenburg
Söldenau/Jägerwirth/Fürstenzell
- 10. April** angenommener Brand Landwirtschaftliches Anwesen Silbereisen in Ausham
Schutzbereich FF Ausham
- Alarmstichwort B4 Person vermisst anwesende aktive 60 / 8 Atm
Alarmierte Feuerwehren: Ausham/Dorfbach/Mitterdorf/Bad Höhenstadt
Fürstenzell
- 15. April** angenommener Brand Maistrocknung in Reding
Schutzbereich FF Mittich
- Alarmstichwort B6 Brand Industrieanlage anwesende aktive 100
Alarmierte Feuerwehren: Mittich/Hartkirchen/Sulzbach/Neuhaus-Inn
Eholting/Ruhstorf/Pocking/Engertsham/Indling
- 16. April** angenommener Brand alte Schule in Rehschaln anwesende aktive 60
- Alarmstichwort B4 – Personen werden vermisst
Alarmierte Feuerwehren: Rehschaln/Jägerwirth/Fürstenzell/Kleingern/Voglarn
- 17. April** Notlandung eines Flugzeugs am Flughafen Vilshofen/Schmalhof
Schutzbereich FF Vilshofen
- Alarmstichwort Notlandung A Kleinflugzeug (verdacht auf Motorbrand)
Alarmierte Feuerwehren: Vilshofen/Albersdorf/Windorf
Wasserwacht Vilshofen



Passau Land West Jahresbericht 2013

Frühjahrsübungen

20. April angenommener Brand Heizkraftwerk 4 im Holzwerk Weinzierl Alkofen
Schutzbereich Alkofen

Alarmstichwort B6 Industrieanlagen anwesende aktive 132
Alarmierte Feuerwehren: Alkofen/Schönerting/Walchsing/Pleinting
Aunkirchen/Vilshofen
Künzing DEG
THW Vilshofen

Herbstalarmübungen

05. September angenommener Brand Landwirtschaftliches Anwesen Schacherbauer
Sandbach/Giglmörn
Schutzbereich FF Sandbach

Alarmstichwort B4 anwesende aktive 101
Alarmierte Feuerwehren: Sandbach/Holzkirchen/Voglarn/Jägerwirth
Söldenau/Neustift/Ortenburg/Vilshofen

10. September angenommener Brand Landwirtschaftliches Anwesen Straubinger
Oberiglbach
Schutzbereich FF Oberiglbach

Alarmstichwort B4 anwesende aktive 90
Alarmierte Feuerwehren: Oberiglbach/Unteriglbach/Neustift/Ortenburg
Schwanham/Klessing/Parschalling

19. September Gefahrgutübung Brauerei Aldersbach anwesende aktive 100
Austritt von Amoniak größere Mengen
Schutzbereich FF Aldersbach

Alarmstichwort (Gefahrgut Austritt von Amoniak)
Alarmierte Feuerwehren:
Aldersbach CSA / Engertsham CSA / Vilshofen CSA
Sandbach Messtrupp
Ortenburg Deconeinheit
Dorfbach Powermoon (Beleuchtung)
Walchsing / Aidenbach Wasserversorgung



Passau Land West Jahresbericht 2013

Herbstübungen

24. September

Schwerer Verkehrsunfall mit LKW/Bus/PKW mehrere Verletzte
Schutzbereich FF Vilshofen

Alarmstichwort THL 2, Bus auf LKW mehrere Personen eingeklemmt
Alarmierte Feuerwehren

THL Personen eingeklemmt Vilshofen/Ortenburg/Aldersbach
Absicherung Betreuung Wasserversorgung Aunkirchen/Zeitlarn

Teilgenommen haben auch große Einheiten von BRK

Leiter Dr. Stuchlick

Teilgenommene aktive 110 Feuerwehrkameraden-in

Teilgenommen 36 Ersthelfer Ärzte Assistenten vom BRK

Verletzte Personen 15

Einige Bilder der Übungen

Übung in Ausham Anwesen Silbereisen



Übung in Königbach Anwesen Hubner





Passau Land West Jahresbericht 2013

Übung Flugplatz Vilshofen / Notlandung eines Kleinflugzeugs





Passau Land West Jahresbericht 2013

Angenommenes Busunglück mit Holztransporter Mehrere Verletzte Personen



Das BRK unter Einsatzleiter Dr. Stuchlik hatte alle Hände voll zu tun.





Passau Land West Jahresbericht 2013

Gefahrgut Übung Brauerei Aldersbach



Aufbau den Decon Duschen FF Ortenburg





Passau Land West Jahresbericht 2013

Abgenommene Leistungsprüfungen 2013

Mit den Varianten	I	Außenangriff-Wasserentnahme aus Hydranten
	II	Außenangriff-Wasserentnahme mit Saugleitung
	III	Innenangriff-Wasserentnahme aus Hydranten mit Atemschutz

Abgenommene Gruppen: Die Gruppe im Löscheinsatz

KBM Bereich 3.1	Rudolf	Gstöttl	17 Gruppen
KBM Bereich 3.2	Stefan	Drasch	08 Gruppen
KBM Bereich 3.3	Robert	Grabler	06 Gruppen

Gesamt: 31 Gruppen

Abgenommene Gruppen Technische Hilfeleistung

KBM Bereich 3.1	Rudolf	Gstöttl	07 Gruppen
KBM Bereich 3.2	Stefan	Drasch	06 Gruppen
KBM Bereich 3.3	Robert	Grabler	01 Gruppen

Gesamt: 14 Gruppen

Gästegruppen aus Oberösterreich

FF Tal	Bezirk Grieskirchen	1 Gruppe
FF Ritzing	Bezirk Grieskirchen	1 Gruppe
FF Weeg	Bezirk Grieskirchen	1 Gruppe
FF Waizenkirchen	Bezirk Grieskirchen	2 Gruppen
FF Gallspach	Bezirk Grieskirchen	2 Gruppen
FF Hackenbuch	Bezirk Schärding	2 Gruppe
Bezirkskommando	Bezirk Schärding	2 Gruppe
FF Winkl	Bezirk Ried	2 Gruppen
FF Hackstock	Bezirk Freistadt	2 Gruppen

Gesamt: 15 Gruppen

Verliehene Abzeichen

Die Gruppe im Löscheinsatz	Technische Hilfeleistung	
Stufe 1	60 Abzeichen	26 Abzeichen
Stufe 2	44 Abzeichen	22 Abzeichen
Stufe 3	71 Abzeichen	19 Abzeichen
Stufe 4	41 Abzeichen	12 Abzeichen
Stufe 5	43 Abzeichen	05 Abzeichen
Stufe 6	40 Abzeichen	10 Abzeichen



Passau Land West Jahresbericht 2013

Engertsham

40 Jahre Österreichische-Bayerische Feuerwehr- Kameradschaft

Im Rahmen eines Festakts bei der Feuerwehr Engertsham wurde gefeiert
Vor 40 Jahren wurde die Bande der Freundschaft zwischen der Feuerwehr Engertsham
Und Feuerwehren aus Oberösterreich geschlossen. Dieses wurde durch eine PowerPoint
Präsentation durch Kommandant Rudolf Gstöttl eindrucksvoll dargestellt.

Vor über 40 Jahren wurde die Bande der Freundschaft zwischen der Feuerwehr Engertsham
Und der Feuerwehr Obertrattnach und danach mit vielen Wehren aus Oberösterreich
Geknüpft.

Der heutige Kommandant der Feuerwehr Engertsham Rudolf Gstöttl fuhr 1972 zu einem
Gespräch nach Taufkirchen/Trattnach und nahm dabei Fritz Wameseder, dem
damaligen Kommandanten der Obertrattnacher Wehr Verbindung auf.
1973 kamen dann die Obertrattnacher nach Engertsham zur Leistungsprüfung.

Im Jahr 1973 hatte wohl niemand mit einem derart durchschlagender Erfolg
gerechnet.

Allein in diesem Jahr waren es wieder zehn Löschgruppen, die bei der
Feuerwehr Engertsham die Leistungsprüfung absolvierten.

In diesen 40 Jahren waren es insgesamt 383 Gruppen mit weit über
3.000 Feuerwehrkameraden, die zur Prüfung angetreten waren

Ebenfalls wurde dieser Abend zum Anlass genommen besonders verdiente Kameraden auszeichnen zu können

Oberösterreichische Feuerwehrkameraden

Verliehen durch KBR Josef Ascher und dem Bezirksvorsitzenden SBR Dieter Schlegl

Oberbrandrat Alfred Deschberger

Medaille des Deutschen Feuerwehrverbandes für Internationale Zusammenarbeit in Gold

Oberbrandrat Josef Schwarzmanseder

Bayerischem Feuerwehr-Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes in Gold

Kommandant und Kreisbrandmeister Rudolf Gstöttl

Verdienstkreuz III. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Mit einer Standing-Ovation der anwesenden Feuerwehrkameraden wurden die Verdienste von
Rudolf Gstöttl noch unterstrichen



Passau Land West Jahresbericht 2013

Ehrungen in Engertsham





Passau Land West Jahresbericht 2013

Standortlehrgänge

Truppmann in Engertsham 16.02/23.02./02.03.2013

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 38)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	27 Teilnehmer
KBM 3.2	Stefan	Drasch	06 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	05 Teilnehmer

Truppmann in Aidenbach 02.11./09.11./16.11.2013

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 32)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	04 Teilnehmer
KBM 3.2	Stefan	Drasch	08 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	20 Teilnehmer

Truppmann in Aldersbach 09.11./16.11./23.11.2013

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 30)

KBM 3.2	Stefan	Drasch	16 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	10 Teilnehmer

Truppführer in Vilshofen 23.03./06.04./13.04.2013

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 31)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	19 Teilnehmer
KBM 3.2	Stefan	Drasch	06 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	06 Teilnehmer

Maschinenlehrgang in Neustift 12.03./14.03./16.03./23.03.2013

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 24)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	05 Teilnehmer
KBM 3.2	Stefan	Drasch	18 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	01 Teilnehmer

Fortbildung für Maschinisten in Schönerting 28.09.2013

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 16)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	04 Teilnehmer
KBM 3.2	Stefan	Drasch	11 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	01 Teilnehmer

Funklehrgang in Klessing 14.01./21.01.2012

Teilnehmer aus den KBM Bereichen (Gesamt 28)

KBM 3.1	Rudolf	Gstöttl	13 Teilnehmer
KBM 3.2	Stefan	Drasch	07 Teilnehmer
KBM 3.3	Robert	Grabler	08 Teilnehmer



Passau Land West Jahresbericht 2013

Maschinisten Lehrgang in Neustift



Maschinisten Weiterbildung in Schönerting





Passau Land West Jahresbericht 2013

Truppführer Lehrgang in Vilshofen



Truppmann Lehrgang in Aldersbach





Passau Land West Jahresbericht 2013

Truppmann Lehrgang in Aidenbach





Passau Land West Jahresbericht 2013

Schüler zu Besuch bei der Feuerwehr Fürstenzell





Schule und Feuerwehr proben den Ernstfall

Großübung mit elf Feuerwehren an Grund- und Mittelschule

Ortenburg. Die regelmäßig an der Schule durchzuführende Feueralarmprobe nahmen die Schulleitung der Grund- und Mittelschule und die Feuerwehr zum Anlass, eine groß angelegte Übung durchzuführen. Ein simulierter Brand mit starker Rauchentwicklung an der Schule sollte zeigen, ob sich die Schüler und Lehrer, sowie die 83 Einsatzkräfte der elf beteiligten Feuerwehren im Ernstfall richtig verhalten.

Um kurz nach 10 Uhr begann die Übung: Die schrille Sirene der Brandmeldeanlage schreckte die Schüler und Lehrer hoch. Sofort wurden die Fenster und Türen der Klassenzimmer geschlossen, benachbarte Räume auf Personen kontrolliert und jeweils ein Stuhl, als Zeichen für ein leeres Klassenzimmer, davor gestellt. Geordnet und zügig verließen alle auf dem zugewiesenen Fluchtweg das Schulhaus Richtung Verkehrserziehungsplatz.

Kurz nach dem Alarm waren die zehn Gemeindefeuerwehren aus Ortenburg, Söldenau, Dorfbach, Göbertsham, Unteriglbach, Oberiglbach, Königbach, Holzkirchen, Neustift und Parschalling, sowie die Feuerwehr Vilshofen mit dem Drehleiterwagen DLK 23/12 vor Ort. Innerhalb kürzester Zeit stellten die Einsatzkräfte



Über Leitern wurden die Kinder in Sicherheit gebracht.

– Foto: Privat

die Löschwasserversorgung über die Hydranten vor Ort für alle Gebäudeteile der Schule her.

Beim Abzählen der Schüler und der Lehrer stellte sich heraus, dass sich noch Personen im Gebäude befanden. Einsatzleiter Simon Loher von der Feuerwehr Ortenburg veranlasste sofort die entsprechenden Maßnahmen. Dabei mussten sechs Personen mit dem Korb des Drehleiterwagens aus dem 2. Stock und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a samt Lehrerin über Steckleitern aus dem 1. Stock geborgen werden. Die beiden noch fehlenden Schüler der 9.

Klasse konnten von einem der sechs Atemschutztrupps, die im gesamten Gebäude auf Suche gingen, gerettet werden.

Die Feuerwehr Neustift zeigte im Anschluss den Schülern eine Vorführung mit Feuerlöschern und was passieren kann, wenn brennendes Fett nicht fachgerecht gelöscht wird.

Die gesamte Übung stand unter genauer Beobachtung von Kreisbrandinspektor Johann Walch, Kreisbrandmeister Stefan Drasch, Kommandantensprecher Franz Schwarzmüller und Bürgermeister Hans Halser.

Das Fazit der Abschlussbesprechung fiel positiv aus. Sowohl die Feuerwehren als auch die Schule hatten gezeigt, dass sie auf den Ernstfall bestens vorbereitet ist. Abschließend dankte Loher und Schulleiter Thomas Lemberger den beteiligten Einsatzkräften für ihr sehr professionelles und schnelles Vorgehen und ihr ehrenamtliches Engagement – viele Feuerwehrler hatten sich an diesem Tag Urlaub genommen.

In der Hoffnung, nie zu einem Ernstfall in der Schule gerufen zu werden, aber einige Schüler für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistert zu haben, rückte die Feuerwehr wieder ab.

– eb



Passau Land West Jahresbericht 2013

FF Aidenbach spendet 500 Euro für Typisierung

Aidenbach. Die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach hat 500 Euro an Laura Baumgartner, die Vorsitzende des Aidenbacher Frauenbundes, übergeben. Das Geld ist für die Typisierungsaktion bestimmt, an der auch viele junge Feuerwehrmänner teilnahmen. Auch die Wehren der umliegenden Gemeinden schickten ihre Kameraden aufgrund eines großen Aufrufes der Aidenbacher Feuerwehr. Das Schicksal des kleinen Moritz aus Aidenbach, der an Leukämie erkrankt ist, berührt alle Herzen sehr. Im Bild (v.l.) Robert Grabler 2. Kommandant, Laura Baumgartner 1. Vorsitzende Frauenbund Aidenbach, Rudi Kunschert 2. Vorstand und Wolfgang Palzer 1. Kommandant.



– Foto: Andrea Asen

Spende Wassersauger durch die Fa. Hanusch und Hofbauer

Wassersauger an die Feuerwehr gespendet

Ortenburg. Die Feuerwehr in Dorfbach nahm einen Wassersauger, gespendet von der Firma Hanusch & Hofbauer, entgegen. Vorstand Alois Wellner bedankte sich für die Spende im Wert von 2400 Euro. Kommandant Johann Hollweck freute sich über den Wassersauger als Ergänzung zur vorhandenen Tauchpumpe



und bemerkte die Notwendigkeit einer verbesserten Ausrüstung als Reaktion auf die Ereignisse. Kreisbrandmeister Stefan Drasch sprach von einer wünschenswerten Anschaffung. Nachdem bei der Hochwasserkatastrophe auch Familienangehörige von Geschäftsführer Karl Hanusch betroffen waren, reifte innerlich der Gedanke Helfen zu müssen. Durch die Unwetterschäden kurz darauf in Holzkirchen wurde der Bedarf an einem Wassersauger mit Abpumpautomatik sichtbar. Daher beschloss die Familie, der örtlichen Feuerwehr ein solches Gerät zu spenden. Am kommenden Samstag findet das alljährliche Grillfest der Feuerwehr Dorfbach statt. Der Erlös aus der Tombola geht zugunsten der Hochwassergeschädigten. Im Bild: 1. v. l. Karl Hanusch mit Ehegattin Karin und den beiden Töchtern, 2. v. r. KBM Stefan Drasch, 3. v. r. 1. Kommandant Johann Hollweck, 4. v. r. 1. Vorstand Alois Wellner.



Passau Land West Jahresbericht 2013

Landmaschinenfirma Schachner aus Haselbach spendet Pumpen an Stadt und Landkreis Passau

Die Hochwasserkatastrophe veranlasste Karl Schachner, Inhaber eines Landmaschinen-Betriebs aus Haselbach, drei leistungsstarke Schmutzwasserpumpen zu spenden. Die Schmutzwasserpumpen der Marke Honda können im Gesamtwert von 6400 Euro. Können Schmutzwasser, Schlamm und Dreck bis zu einer Korngröße von 3,1 Zentimeter abpumpen.

Für den Landkreis Passau konnte die Feuerwehr Obernzell KBI Bereich 5 und die Feuerwehr Neuhaus/Inn KBI Bereich 3 die Pumpen in Empfang nehmen. Die Leistungsfähigkeit dieser Pumpen steigert die Schlagkraft beider Feuerwehren bei Hochwasser aber auch bei Starkregen.

Die beiden Kommandanten nahmen die Schmutzwasserpumpen mit Freude entgegen.
Leistungen der Pumpe für die FF Neuhaus/Inn
Typ Honda mit 12 PS
Leistung 1640 Liter pro Minute

Bild links FF Obernzell / Bild rechts FF Neuhaus am Inn





Passau Land West Jahresbericht 2013

Jugendwissenstest in Aldersbach Teilnehmer aus den einzelnen Kreisbrandmeister Bereichen

KBM 3.1	2010/67	2011/62	2012/48	2013/58
KBM 3.2	2010/85	2011/50	2012/77	2013/76
KBM 3.3	<u>2010/80</u>	<u>2011/69</u>	<u>2012/64</u>	<u>2013/58</u>
Gesamt:	2010/232	2011/181	2012/189	2013/192

Jugendfeuerwehren KBM Bereich 3.3 Robert Grabler



Jugendfeuerwehren KBM Bereich 3.2 Stefan Drasch



Jugendfeuerwehren KBM Bereich 3.3 Rudi Gstöttl





Passau Land West Jahresbericht 2013

Bayerische Jugendleistungsprüfung am 14. September in Aidenbach

Bei schöner Witterung konnten wir nach einigen Gesprächen sowie Vorbereitungen
Am Tag zuvor die Abnahme zur Bayerischen Jugendleistungsprüfung
starten.

**Danke möchte Ich vor allem der Feuerwehr Aidenbach sagen
für die Hervorragende Organisation vom Aufbau bis zur Verpflegung.**

**Aber auch den anderen Feuerwehren aus den KBM Bereich 3.3 und 3.2
für die Bereitstellung der Geräte.**

**Sowie allen Teilnehmenden Kommandanten Gruppenführern
und Führungskräften die sich bereit erklärt haben
sich als Schiedsrichter einzuteilen
Diese sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Abnahme**

Teilnehmende Feuerwehren aus den jeweiligen KBI Bereichen

KBI Bereich 2/Süd

Teilgenommen haben aus 12 Feuerwehren 63 Jugendliche

KBI Bereich 3/West

Teilgenommen haben aus 26 Feuerwehren 110 Jugendliche

KBI Bereich 4/Nord

Teilgenommen haben aus 17 Feuerwehren 86 Jugendliche

KBI Bereich 5/Ost

Teilgenommen haben aus 18 Feuerwehren 91 Jugendliche



Passau Land West Jahresbericht 2013

Schlussveranstaltung Freilichtbühne





Passau Land West Jahresbericht 2013

Jugendzeltlager in Fürstenzell vom

Ein heileit 2013

Trotz der extrem heißen Temperaturen wurde das Jugendzeltlager mit ca. 500 Teilnehmern ein voller Erfolg

Die teilnehmenden Feuerwehren mit ihren Betreuern und Jugendlichen
War es zu verdanken das alles so gut verlaufen ist
Es gab kaum größere Zwischenfälle.

Dank vor allem der FF Fürstenzell für die sehr gute Zusammenarbeit
An der Spitze Kdt. Josef Allmannsberger mit seinen
vielen Helferinnen und Helfern. Die Tag und Nacht für die
Jugendlichen aber auch für die Lagerleitung zur Stelle waren.

Dank auch der Gemeinde Fürstenzell für die Finanzielle Unterstützung,
vor allem für die zur verfügungstellen des gesamten Bauhofs.
Sowie für den kostenlosen Besuch des Freibads.

Dank dem THW Vilshofen für den Aufbau des Stegs
Unter der Führung von Herrn Stogl

Weiter möchte ich mich bei Mario Weiß bedanken dem stellv. Kdt.
der FF Fürstenzell aber auch Bauhofmitarbeiter
dieser half wo er konnte mit Gerätschaften – Maschinen des Bauhofs
immer aus, ob beim Aufbau und Abbau des Zeltlagers
man konnte sich immer auf ihn verlassen

ebenfalls bei der Familie Allmannsberger für die Bereitstellung der Wiese
Sowie der Schule für die Toilettenanlagen und Duschen

Ebenfalls klappte es hervorragend mit der Verpflegung die vom Azurit
Fürstenzell geliefert wurde.
Ebenfalls für den Getränke Lieferanten

Danke möchte ich auch sagen bei meinen Kreisbrandmeister
für die Unterstützung
Organisation und Aufbau des Lagerwettkampfs

Den Feuerwehren der Gemeinde Fürstenzell für die Anlieferung
und Bereitstellung der Gerätschaften für den Lagerwettkampf



Passau Land West Jahresbericht 2013

Jugendzeltlager

Einige Eindrücke durch Bildern hinterlegt

100 Nachwuchskräfte aus 49 Feuerwehren erleben in Fürstenzell drei Tage Spaß und Gemeinschaft



Spitze an der Spritze: Die drei Sieger-Teams (sitzend v.r.) Alkofen, Schwanham und St. Martin im Mühlkreis (Oberösterreich) des kniffligen Lage Wettkampfes beim 15. Kreisjugend-Camp der Jung-Feuerwehren bei der Abschluss-Feier in der Fürstenzeller „Maria Himmelfahrts“-Kirche. Rechts Kreisjugendwart Robert Anzengruber mit (stehend 7.v.l.) Landrat Franz Meyer, Bürgermeister Franz Lehner (6.v.r.) und MdL Walter Taubeneder (8.v.r.)

DIE BESTEN JUGENDTRUPPS

1. Feuerwehr Alkofen: Philipp Smailus, Julia Seidl, Christoph Prem, Michael Kromer, Matthias Kromer, Tobias Grill, Andreas Gerstl (Betreuer Matthias Gerstl, Hans Gerstl, Roland Lorenz).

2. Schwanham: Florian Zellner, Max Zitzlperger, Stephan Kremhöller, Michael Sell, Manuel Muggendobler, Josef Meier, Tobias Hölzlberger, Thomas Heringlehner, Stefan Heringlehner (Mathias Englmüller, Franz Bichlmeier, Anna Hölzlberger).

3. St. Martin im Mühlkreis: Johannes Leitner, Christoph Silber, Johannes Silber, Mathias Wagner, David Mahringer, Oliver Pichler, Paul Leitner, Mathias Kepplinger, Lukas Landersdorfer, Thomas Kepplinger, Franz Kepplinger, Ra-

phael Bödl (Florian Lindbichler).

4. Straßkirchen: Markus Ranzinger, Christof Schreiner, Maria Stampfl, Johannes Gruber, Lukas Reitberger, Stefan Nestler, Daniel Fettingner, Christoph Engl (Christoph Knon, Marion Mindl, Stefan Schneider, Johannes Wolf, Florian Gruber, Lukas Enser, Josef Köppl).

5. München: Christian Peter, Fabian Grünberger, Maximilian Grünberger (Mario Wimmer, Alois Kellermann).

6. Indling: Daniel Schlederer, Sebastian Harbeck, Florian Leitner, Maximilian Pfaffenbauer, Korbini-an Winklhofer, Maximilian Sczepurek, Fabian Gerauer, Simon Danninger (Patrick Gayer, Peter Bogner).

7. Ledering: Michael Abtmeier,

Markus Halt, Simon Fischböck, Simon Nöbauer, Michael Wimmer, Matthias Wimmer, Josef Resch (Anna Resch, Michael Eder, Herbert Härtl).

8. Prag: Yvonne Moosbauer, Susi Haidn, Christian Renschler, Franziska Fürst, Vincent Schneider, Vanessa Miedl, Saskia Gabiel, Tobias Moser, Stefanie Wolf, Angie Schlicht, Alexander Maier (Alexander Sammer, Andre Jellbauer, Nina Kohl, Domenik Kaltenecker).

9. Großthannensteig: Florian Thoma, Dominik Fuchs, Vitus Gastinger, Valentin Gastinger (Christoph Geier, Daniel Thoma).

10. Tiefenbach: Thomas Kirchberger, Matthias Hahn, Alexander Martens (Stephan Weiklsdorfer, Michael Bresele).



Passau Land West Jahresbericht 2013

Jugendzeltlager

Bevor die Zeltstadt aufgebaut wurde, war sie noch in besitz
von Kühen (Scharole)



Vorbereitung und Eröffnung des Zeltlagers



Lagerleben

Art Herbert





Passau Land West Jahresbericht 2013

Jugendzeltlager

Zum Marsch in die Kirche



Die Siegerpokale



Welch ein Bild





Passau Land West Jahresbericht 2013

Abnahmen Jugendflamme Fürstenzell

Unter Leitung von Markus Rothofer wurde erstmals
die Jugendflamme der Stufe 1
im Gemeinde Bereich Fürstenzell durchgeführt

Es nahmen fast alle Jugendfeuerwehren daran teil

Austragungsort war wiederum das Gerätehaus
der Feuerwehr Fürstenzell

Unter der Leitung von KJW Robert Anzenberger
fand die Abnahme statt.





Passau Land West Jahresbericht 2013

Abnahmen Jugendflamme Fürstenzell

1. Bgm. Franz Lehner ließ es sich nicht nehmen bei der Eröffnung teilzunehmen
KBM Stefan Drasch ausrollen eines C-Schlauchs



KBM Gstöttl Rudi Theorie



Hans Samereier Wasserentnahmen



Jugendbeauftragte voller Eifer



KBM Robert Grabler Strahlrohrkunde





Passau Land West Jahresbericht 2013

Jugendflamme Walchsing



Abschlussbesprechung nach einer gelungenen Veranstaltung





Passau Land West Jahresbericht 2013

Kleiner Mann ganz groß

Michael Sell (15) aus Schwanham hat bei 1,16 Metern aufgehört zu wachsen
Bei Feuerwehrrübungen blüht er auf



Schwanham.

Michael Sell hat es eilig. Gleich muss er ins Dorf, die Feuerwehr trifft sich.
Kaum eine Übung eine Übung findet ohne den 15 jährigen aus Schwanham bei
Aunkirchen statt
Am liebsten arbeitet er am Funkgerät

So kann Migration aussehen
Danke an alle Feuerwehrler in Schwanham



Passau Land West Jahresbericht 2013

Fahrsimulator der Bayerischen Versicherungskammer
Bereitgestellt und Finanziert vom Innenministerium Bayerns

Dank an die FF Ortenburg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten
An der Spitze 1. Kdt. Loher Simon

Und vor allem KBM Stefan Drasch der sich bemüht hat das dieser
In den KBI Bereich West kommt
Die Teilnehmenden Kameraden der verschiedenen Wehren
Aus dem ganzen Landkreis waren begeistert

Kameraden aus Parschalling und Unteriglbach
Josef Schauer FF Parschalling am Simulator



KBM Lothar Venus am Simulator
Gäste KBR Josef Ascher





Passau Land West Jahresbericht 2012

Das Jahr 2013 war geprägt von der großen
Hochwasserkatastrophe

Ganze Orte / Ortsteile wurden überschwemmt
Dank an die vielen Feuerwehren die unermüdlich Tag und
Nacht für die betroffenen Menschen da waren.

Dank auch meinen Kollegen von der Landkreisführung
An die Kollegen vom Südbereich
KBI Högl Peter/KBM Dörner Michael/KBM Gründl Christian

Aber vor allen meinen Kreisbrandmeistern die
Unermüdlich ohne Abwechslung im Einsatz waren
Ob in Neuhaus/Inn Mittich – Reding
Vilshofen oder Pleinting

Wenn auch viele Sachwerte zerstört wurden
Es kam Gott sei Dank kein Mensch ums Leben



Passau Land West Jahresbericht 2013

Einige Eindrücke durch Fotos hinterlegt welche Zerstörungskraft
Das Hochwasser 2013 hatte

Bereichen der Gemeinde Neuhaus am Inn
Ortsteil Neuhaus/Inn

Lob für die Rettungskräfte

Von Carmen A. Laux

Passau. „Ihr seid sehr tapfer und besonnen. Das ist beeindruckend“ – was Ministerpräsident Horst Seehofer den Hochwasserbetroffenen bei seinem Passau-Rundgang mit Bundeskanzlerin Angela Merkel bescheinigte, wiederholte er auch gegenüber den Kräften in der Kreiseinsatzzentrale Katastrophenschutz am Landratsamt. Rund um die Uhr werden dort seit Tagen die Hilfen von Feuerwehr, Wasserwacht, THW und inzwischen auch der Bundeswehr koordiniert, mehrmals täglich trifft man sich zur Lagebesprechung auch mit dem Wasserwirtschaftsamt, die Pegel auf Großbildschirm ständig im Blick, die Prognosen auch.

20 Quadratkilometer Wasser in Neuhaus

„Auf dem Flug nach Fürstenzell hat mich noch der Bundespräsident angerufen. Ausdrücklich soll ich Ihnen seine Anteilnahme, seinen Respekt und Dank aussprechen“, so der Ministerpräsident.

Eine gute halbe Stunde hatte der Landesvater Zeit, hörte die Katastrophenmeldungen von Bürgermeister Josef Schifferer aus seiner Gemeinde Neuhaus am Inn, die auf einer Größe von 20 Quadratkilometern überflutet ist, die Geschichten von verzweifelten Familien, denen das Wasser bis zum zweiten Stock ihres neuen Hauses steht, von Vereinen, denen es die ganzen Sportanlagen samt Clubheim einfach weggeschwemmt hat, von der Maria-Ward-Realschule.

Und auch Josef Würzinger, Bürgermeister aus Oberzell, schilderte die Situation in seiner Gemeinde, vor allem in Erlau. Dort sind um die 100 Personen in ihren Häusern eingeschlossen von den Wassermassen der Donau. „Sonntag- und Montag- und Dienstag hatten wir noch die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird wie beim Jahrhunderthochwasser. Aber am Montagfrüh war alles vorbei. Das ist unbeschreiblich – aber das böse Erwachen kommt erst noch, wenn nämlich das Wasser weg ist“, weiß der Bürgermeister, der vor elf Jahren selbst zu den Hochwasseropfern in Oberzell gehörte.

Dann würde das Ausmaß der persönlichen Katastrophe sichtbar und spürbar, wenn man realisiere, was alles zerstört, was unwiederbringlich weg und wie lange der Weg zurück sei ins normale Leben.

Wenn das Wasser zurückgeht, muss zumindest finanziell schnelle Hilfe kommen – das ist auch Ministerpräsident Horst Seehofer klar. Deswegen drängte es ihn wie-

den von Passau nach München zur aktuellen Stunde in den Landtag, die gestern um 14 Uhr stattfand. „Da werde ich von meinen Eindrücken sprechen. Und heute (Mittwoch) tagt ja dazu das Kabinett“.

„Der Ministerpräsident geht solche Dinge sehr unbürokratisch an. Er kann sich vorstellen, 30 Prozent der angedachten Summe als Soforthilfe den Kreis- und Stadtverwaltungen zur Verfügung zu stellen. Das ist ein Vertrauensbeweis“, so der Landrat, nachdem er Horst Seehofer wieder verabschiedet hat zum Flugplatz nach Fürstenzell. Von insgesamt 150 Millionen Euro ist derzeit die Rede, die Bund und Land zur Verfügung stellen wollen. „Die Kanzlerin sprach von 50:50 – das ist ein Signal“, so Franz Meyer.

Wie genau die finanzielle Soforthilfe aussehen kann? Der Landrat beauftragte gestern die Verwaltung, festzulegen, wer Ansprechpartner ist, welche Anträge auszufüllen und wo abzugeben sind, um es heute, Mittwoch, bekanntzugeben. Ihn selbst zog es wieder mit Kreisbrandrat Josef Ascher zu den Hochwasseropfern vor Ort. In Neuhaus starteten bereits die Aufräumarbeiten mit Hilfe der Bundeswehr, in Erlau war die Lage unverändert. Und als weitere „Baustelle“ drohte gestern Pleinting. „Wir haben die Situation unter Kontrolle. Aber vorsichtshalber

werden dort die Erdgeschosse geräumt und Tiere aus landwirtschaftlichen Betrieben evakuiert“, so der oberste Feuerwehrmann.

Regierungspräsident Heinz Grunwald, der ebenfalls gestern vor Ort war, betonte, dass neben den Aufräumarbeiten und den Soforthilfen auch der weitere Hochwasserschutz Thema bleiben müsse, denn: „Diesbezüglich wurde in den letzten fünf Jahren viel gemacht – und das hat sich aktuell bewährt.“ Dem stimmte Josef Feuchtgruber vom Wasserwirtschaftsamt zu, nannte unter anderem die Maßnahmen in Oberzell, oder die Deichsanierung in Walchsing.

Noch keine Entwarnung

Auch wenn gestern die Pegel langsam fielen: Es könne „nur bedingt Entwarnung gegeben werden“, so Landratsamts-Sprecher Werner Windpassinger kurz vor 18 Uhr. Die Scheitelwelle der Donau werde in der Nacht und morgen durchgängig wieder zu steigenden Wasserständen auch am Unterlauf der Donau (Erlau, Oberzell) führen. „Die Höchststände der vergangenen Tage werden allerdings voraussichtlich nicht erreicht werden.“

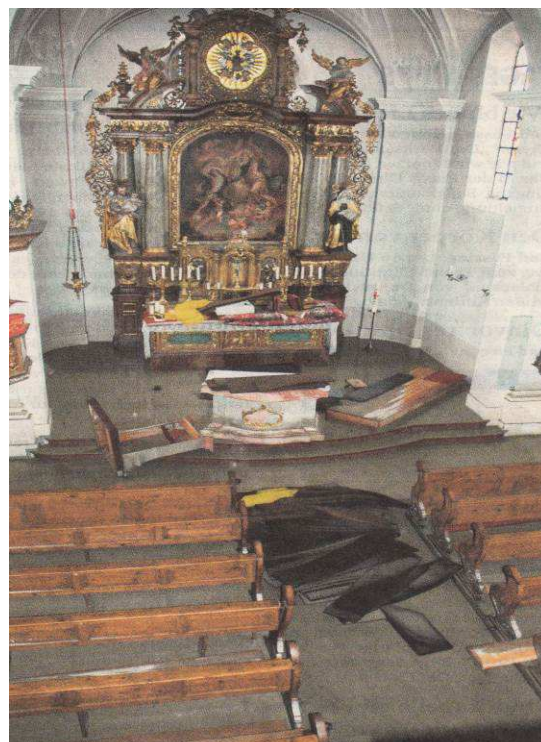


Passau Land West Jahresbericht 2013

Aus dem Heli Schärding und Neuhaus am Inn
Eine Seenplatte



Auch in Mitleidenschaft gezogen die Klosterkirche
Maria Warth

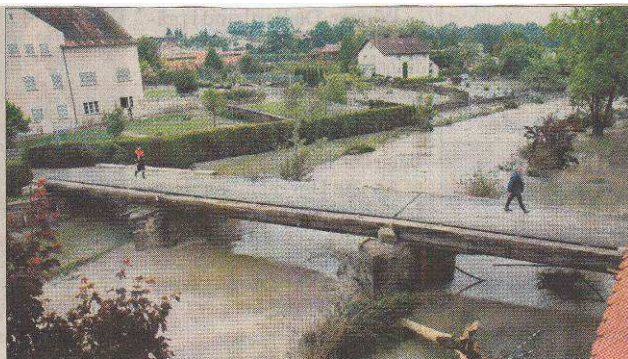


Auch vor der Klosterkirche machte das Wasser nicht halt. Und mit dem Wasser drinat der Schlamm durch alle Ritzen. — Fotos: Klein



Passau Land West Jahresbericht 2013

Die Brücke zu Maria Warth



Die Innmassen haben das Geländer der Brücke, die zur Schule führt, weggerissen. Nun soll ein vorläufiges montiert werden.



Mit welcher Wucht das Innwasser die Alte Innbrücke umspült hat, lässt sich an diesen Schäden ablesen.
– Foto: Schlegel

Ansicht auf Kloster Maria Warth





Passau Land West Jahresbericht 2013

Zufahrt zum alten Grenzübergang zur Brücke
Sowie Richtung Rottbrücke (Mittich)



Vereinsheim des FC. Neuhaus





Passau Land West Jahresbericht 2013



Die alte Inn-Brücke

Am Inn beginnt das große Aufräumen

Millionenschaden im Kloster Neuhaus – Bundesheer hilft in Schärding



Schlimm getroffen hat es die Alte Innbrücke, die Neuhaus und Schärding verbindet. Unklar ist, ob und wann sie wieder geöffnet werden kann. – Foto: Jörg Schlegel

Von *Mirja-Leena Klein* u.
Jonas Schützeneder

Neuhaus am Inn. Als das Wasser am Montag allmählich zurückweicht, wird das wahre Ausmaß der Katastrophe sichtbar: Er ist braun, er ist überall, und er muss ganz schnell weg. Der berüchtigte Inn-Sand hat sich mit den Wasserfluten als zähflüssige Masse auf den Böden ausgebreitet und ist in jede Ritze gekrochen. Trocknet der Sand, verwandelt er sich in eine feste Schicht, die schwer zu beseitigen ist. Darum dürfen die 70 Einsatzkräfte bei ihren Arbeiten im Klostergebäude der Maria-Ward-Schule am Neuhauser Innufer keine Zeit verlieren. Das ganze Erdgeschoss ist verschlammte, die nagelneue Schulkirche wurde zerstört, in die Klosterkirche schwappte das Innwasser auch reichlich herein,

der aufwändig gestaltete Klostergarten, in dem am Wochenende ein Open Air mit Musiker Paul Zauner stattfinden sollte, ist von einer Schlammlawine bedeckt.

Auch das Brückengeländer hat den Wassermassen nicht standgehalten und wurde weggespült. Darunter tost immer noch ein aufgewühlter und reißender Innstrom. „Wir werden ein Behelfsgeländer anbringen“, sichert Schulleiterin Astrid Schmid zu, die den Schulbetrieb für die 8., 9. und 10. Klasse am Donnerstag wieder aufnehmen will. Schmid schätzt den Schaden an ihrer Schule auf eine Million Euro.

Der angeschwemmte Müll in den Vorgärten bietet ein tristes Bild. Alle Helfer stehen knöcheltief im Schlamm. Aber man spürt die Erleichterung, endlich wieder tätig werden zu können. Das lähmende Abwarten hat ein

Ende – das große Aufräumen hat begonnen.

Ähnlich läuft es auch am gegenüberliegenden Ufer des Inns ab. In Schärding, der österreichischen Grenzstadt, tummeln sich im Flussbereich Feuerwehren, Soldaten des Bundesheeres und freiwillige Helfer. Vor allem im südwestlichen Teil der Barockstadt haben die Wassermassen unvorstellbaren Schaden angerichtet. An der Innlande hat der Fluss die etwa zwei Meter hohe Steinmauer überspült, dabei Gasthäuser, Geschäftsräume und Wohngebäude unter Wasser gesetzt.

Zum Scheitelpunkt erreichte der Inn sogar die Enden der leicht gewölbten Alten Innbrücke und schwemmte große Schlammmassen in die niedrig gelegenen Teile der Stadt. Den ganzen Dienstag über pumpten die Feuerwehren Keller und Erdgeschossräume aus. Im Laufe

des Tages ging der Innpegel dann zurück. Mehrere betroffene Gastronomen und Einzelhändler befürchten jetzt lange und teure Renovierungsarbeiten.



Passau Land West Jahresbericht 2013

Ortsteil Mittich

kann mit dem Motorboot befahren werden
Wer hätte das noch am Sonntag, den



Per Boot versuchen die Einsatzkräfte, hier der Wasserwachtler Uli Auer, Menschen aus den gefluteten Häusern in Mittich zu befreien.



Völlig geflutet: Und das ist noch nicht der erwartete Höchststand. So sieht das Zentrum von Mittich am Montagvormittag aus.



Passau Land West Jahresbericht 2013

Bilder die alles Sagen

Eine Gemeinde im Ausnahmezustand: Häuser zum Teil nur noch per Boot erreichbar -



„Wollt's ihr raus?“ rufen Hilfskräfte diesen Mittichern zu. Sie sind hin und her gerissen: „Wo sollen wir denn hin? Wir bekommen keine Informationen, haben auch keinen Strom und kein Telefon mehr.“ Notfalls will die Familie im Dachboden ausharren.
- Fotos: Klein



Bis hierhin stand das ölige Wasser in Erwin Wagnmanns Hof. Am Montag sah er aus der Luft aus wie eine Insel.
- Fotos: Binder/Gabriele



Passau Land West Jahresbericht 2013



Mindestens 5000 Kräfte waren im Einsatz – hier bei der Evakuierung in Mittich. – F.: Klein





Passau Land West Jahresbericht 2013

Ortsteil Mittich



**Ortsteil Mittich
mit Kirche und Friedhof**





Passau Land West Jahresbericht 2013

Ortsteil Mittich



Schuppen während des Hochwassers



Schuppen nach dem Hochwasser





Passau Land West Jahresbericht 2013

Ortsteil Mittich Wasserrettung Rottal-Inn FF Pocking/Indling/Ruhstorf/Mittich Personen Evakuierung



Gärtnerei Elender





Passau Land West Jahresbericht 2013

Ortsteil Mittich



Hochsitz in der Redinger Au





Passau Land West Jahresbericht 2013

Hochwasserkatastrophe in der Stadt Vilshofen

Flughafen Vilshofen vor der Flut



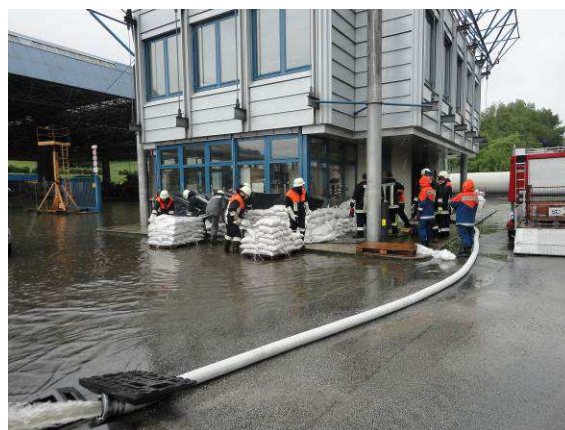
Parken in der Donau





Passau Land West Jahresbericht 2013

Hochwasserschutz bei der Firma Berger





Passau Land West Jahresbericht 2013

Am Damm in der Lenau



Landrat Franz Meyer in Pleinting und in der Lenau





Passau Land West Jahresbericht 2013



Hochwassertrockenlegung in Pleinting war noch nicht fertig



Chinesisches Fernseheteam in Pleinting



Zufahrt zum Freibad



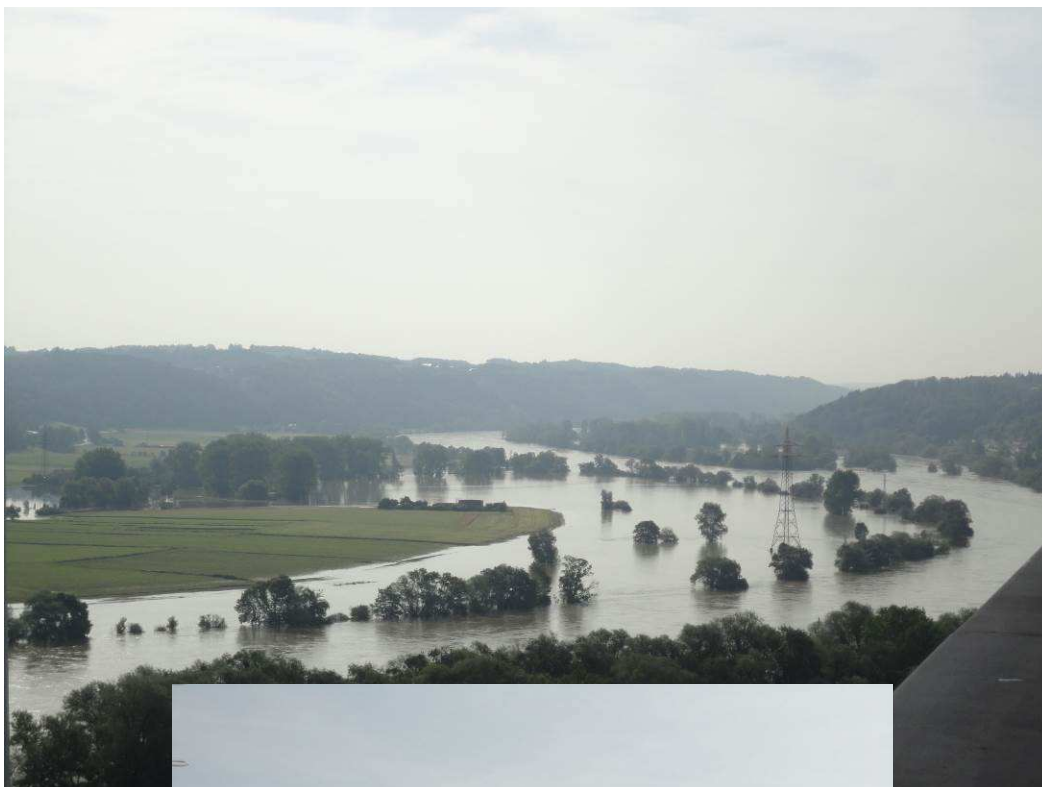
Blick über Pleinting und die Donau Vom Kraftwerk Pleinting





Passau Land West Jahresbericht 2013

Blick vom Kraftwerk Pleinting





Passau Land West Jahresbericht 2013

Reinigungsarbeiten am Flughafen Vilshofen



Allmannsberger Josef



**Mit Schneepflug und Unimog
Gegen den Schlamm**

FF Alkofen





Passau Land West Jahresbericht 2013

Staatsempfang auf Schloss Schleißheim Mit Ministerpräsident Horst Seehofer und Landtagspräsidenten Barbara Stamm

Mit dabei auch Feuerwehrkameraden aus den Feuerwehren
Pleinting, Mittich, Neuhaus am Inn, Vornbach, Engertsham

Stefan Drasch im Mittelpunkt

Er sagt nur „da kommst ned rein, er wusste aber nicht wer hinter ihm stand“





Passau Land West Jahresbericht 2013

Bei einer gemütlichen runde





Passau Land West Jahresbericht 2013

Seniorentreffen Hotel zum Koch Vorderhainberg

Landrat Franz Meyer mit 1. Bgm.
Hans Halser Gemeinde Ortenburg

für Musikalische Umrahmung sorgte die
Hammerschmiedmusik



Landrat Franz Meyer mit 1. Bgm.
Hans Halser Gemeinde Ortenburg





Passau Land West Jahresbericht 2013

Älteste Teilnehmer beim Kameradschaftstreffen
Es wurde durch Landrat Franz Meyer der Ehrenkrug des
Landkreises verliehen

Mit 90 Jahren Witzlinger Hans FF Sandbach



Mit 85 Jahren Hart Alfred FF Alkofen





Passau Land West Jahresbericht 2013

Mit 84 Jahren
Mörtlbauer Hans FF Göbertsham
Hubner Hans FF Königbach



Gruppenfoto mit allen geehrten
von links. Bgm. Hans Halser / Alfred Hart / Haans Hubner / Hans Witzlinger /
Landrat Franz Meyer / Hans Mörtlbauer und KBR Josef Ascher





Passau Land West Jahresbericht 2013

VU Staatsstr. 2119 11.01.2013



VU Kreuzung Bad Höhenstadt 19.05.2013



Wohnhausbrand Söldenau 15.09.2013





Passau Land West Jahresbericht 2013

Feldbrand „beim Stocker“ in Lughof Gemeinde Ortenburg 06.08.



Brand Pellet Bunker in Voglarn 14.06





Passau Land West Jahresbericht 2013

VU Mattenhammerkreuzung 20.12.

Zwei Tote bei Unfall nahe Vilshofen

Zusammenstoß an unfallträchtiger Kreuzung – Die jungen Männer verstarben vor Ort

Vilshofen. Bei einem schweren Verkehrsunfall nahe Vilshofen sind gestern am frühen Abend zwei junge Männer (19 und 21 Jahre alt) aus dem Landkreis Passau ums Leben gekommen. Der Unfall ereignete sich auf der Kreisstraße PA 83 zwischen Alkofen und Vilshofen (Landkreis Passau) an der Mattenhammerkreuzung, einer Stelle, an der es in der Vergangenheit mehrere schwere Verkehrsunfälle gegeben hat. Nach Angaben des Polizeipräsidenten von Niederbayern wollten die beiden jungen Männer über die Kreuzung fahren und haben dabei offenbar einen Audi A6 übersehen, der auf der Kreisstraße in Richtung Vilshofen unterwegs war. Dessen Fahrer, ein 46-Jähriger aus dem Landkreis Passau, konnte nicht mehr bremsen, prallte fast ungebremst in die linke Seite des einfahrenden Audi A3 und schleuderte ihn über eine Böschung rund 30 Meter in den angrenzenden Acker. Der 19-Jährige und der 21-Jährige wurden bei



Den Einsatzkräften von BRK und Feuerwehr bot sich an der Unglücksstelle ein schlimmes Bild. – F.: Scholz

dem Zusammenstoß schwerstverletzt; sie verstarben noch an der Unfallstelle. Der 46-Jährige, laut Gutachter deutlich zu schnell unterwegs, wurde leicht verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. – age

VU B8 Pleinting 26.12.





Passau Land West Jahresbericht 2013

VU Sandbach B8 27.11.



Gas Alarm Aidenbach 29.07.
Durch Baggararbeiten Erdgasleitung beschädigt





Passau Land West Jahresbericht 2013

VU Stockcarrennen Aldersbach 18.05.




VU Aldersbach 18.09.





Passau Land West Jahresbericht 2013

Datum: Montag, 6. Januar 2014		Blatt:	
Einsatztagebuch <i>der UG-ÖEL Landkreis Passau</i>			
Einsatz: Ammoniakaustritt VION Vilshofen			
lfd Nr.	Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse, Meldungen, Informationen, Anfragen, Vorkommnisse, Maßnahmen, Überlegungen	An
01	14:25	Ankunft UGÖEL	
02	14:40	Messung am Kanal als unbedenklich eingestuft	
03	14:48	Alarmierte Feuerwehren: Aldersbach 40/1, Windorf 23/1, Passau Land KBM3.1, Passau 12/1, Passau Land KBM3.2, Vilshofen 21/1, Albersdorf 44/1, Vilshofen 47/1, Vilshofen 61/1, Vilshofen 10/1, Albersdorf 44/1, Sandbach 47/1, Vilshofen 11/1, Windorf 48/1, Pleinting 47/1, Sandbach 14/1, Aldersbach 40/1, Eidenbach 40/2, KBM Passau Land3.3, KBR Land1, Eidenbach 40/1, Haselbach 47/1, Haselbach 11/1, KBI Land 3, Windorf 14/1, Passau Stadt 52/1, Büchl 47/1, Aldersbach 11/1, Aldersbach 81/1, Ortenburg 11/1, Ortenburg 21/1, Pleinting 44/1, Engertsham 40/1, Büchl 11/1, Engertsham 41/1; Passau Stadt 1.14/1	
04	14:55	Anforderung Einsatzleiter: 4 CSA-Träger benötigt,	
05	14:59	Kirchberg vorm Wald wird alarmiert	
06	15:02	Ca. 2000 Kg Ammoniak im Gebäude	
07	15:12	Messergebnis: Kutterei 0, Schlachtung 0, Versand 0, Freigabe für Produktion	
08	15:27	Ca. 130 Einsatzkräfte Vorort	
09	15:28	Kirchberg 47/1 eingetroffen	
10	15:29	Im Eingangsbereich noch über 150 ppm	
11	15:40	Belüftung wird bis 16 Uhr fortgeführt, Schadensstelle im Keller, weitere Messungen folgen, Hausbelüftung angeschaltet	
12	15:50	Mitarbeiter einer Spezialfirma geht mit CSA-träger zur Schadensstelle vor	
13	16:20	Erstalarmierung 11:10	
14	16:20	CSA-Anzüge zum Abholen: Röhmer Helmut tel.:0176/23163001 Firma Gstöttl	
15	16:40	Engertsham und Aldersbach rückt ab	
16	16:47	Lagebesprechung Einsatzleiter Stefan Drasch, Vertreter Stadtwerke Vilshofen Herr Frauenknecht, KBI Walch: Kanal wird abgedichtet an 2 Stellen um das Austreten von Ammoniak im Stadtgebiet zu verhindern und Anschließend abgesaugt, Abdichtung wird durch die Stadtwerke übernommen	
17	17:02	Aussage Techniker Leck abgedichtet, mit Belüften wird begonnen	
18	17:10	Messung Kanalsystem	
19	17:15	Räume laut Messung unter 10 ppm, Räume Freigegeben	
20	17:30	Messung Kanal: unter 10 ppm, Kanal Freigegeben	
21	17:35	Entsorgung und Reinigung der CSA-anzüge und Dekondusche Feuerwehr Ortenburg Firma Gstöttl beauftragt (Ansprechpartner Herr Röhmer)	
22	17:35	Einsatzende	



Passau Land West Jahresbericht 2013

Gefahrgut Unfall Schlachthof Vilshofen



Vorbereitung zur Dekontamination





Passau Land West Jahresbericht 2013

Dekon-Einheit FF Ortenburg bei der Arbeit



Die Dekontamination CSA Anzüge





Passau Land West Jahresbericht 2013

An eine große Delegation bayrischer Feuerwehrkameraden hat die Jugendgruppe der FF Schärding das Friedenslicht aus Bethlelem übergeben.



Feuerwehrkommandant BR Michael Hutterer und Bgm. Franz Angerer hoben den besonderen Symbolcharakter dieses Lichts hervor. Eine besondere Freude war, dass neben Feuerwehr-Stadtpfarrer Dechant Mag. Eduard Bachleitner und Bezirksfeuerwehrkommandant Alfred Deschberger auch zahlreiche Personen aus der Bevölkerung anwesend waren, als die beiden Jungfeuerwehrmitglieder Jakob aus Mittich und ein Jugendfeuerwehrler aus Schärding das Licht austauschten.

Mehr als 100 bayrische Feuerwehrkameraden, allen voran Kreisbrandinspektor Peter Högl waren gekommen um sich das Licht abzuholen und es anschließend im gesamten Landkreis Passau und auch darüber hinaus zu verteilen.

Die Jugendgruppe der FF Schärding war bereits zuvor in Schärding mehrere Stunden unterwegs um das Licht auszuteilen, so zum Beispiel im Pflegeheim.